

# Sprachsensibler Sachunterricht

## Evaluation einer Fortbildung für Grundschullehrkräfte

Carmen Archie (Otto-Friedrich-Universität Bamberg) [carmen.archie@uni-bamberg.de](mailto:carmen.archie@uni-bamberg.de)



### Ausgangssituation und Problemstellung

Modelle professionellen Lehrerhandelns sowie entsprechende Befunde verdeutlichen, dass Lehrkräfte neben pädagogischem auch fachliches und fachdidaktisches Wissen benötigen, um Lernprozesse bei Schülerinnen und Schülern zu unterstützen (Baumert 2006). Vor dem Hintergrund der Befundlage zu fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen von Grundschullehrkräften in Bezug auf Sprachbildung und naturwissenschaftliche Bildung ist derzeit allerdings nicht anzunehmen, dass diese ohne gezielte Aus- und Fortbildungsmaßnahmen über entsprechende Wissensbestandteile für das Unterrichten von sprachsensiblen Sachunterricht verfügen.

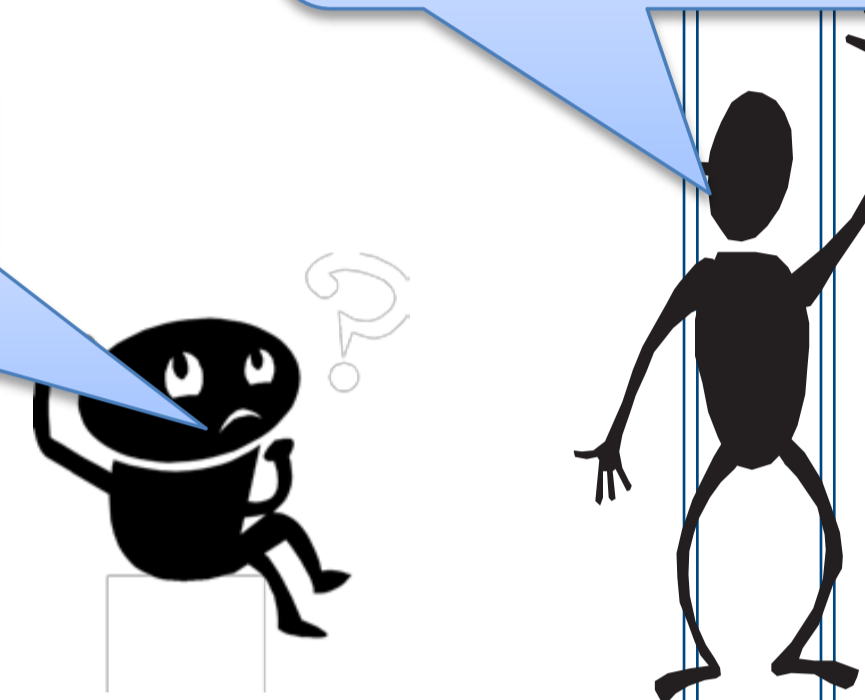
### Fragestellung

Können durch das entwickelte Fortbildungskonzept das fachliche und fachdidaktische Wissen sowie die unterrichtsrelevanten Handlungskompetenzen, die zur Gestaltung eines ‚sprachsensiblen Sachunterrichts‘ relevant sind, bei Grundschullehrkräften aufgebaut werden?

### Design der Lehrerfortbildung

Das Lineal schwingt umso stärker, je mehr es gebogen wird.

Was passiert, wenn du das Lineal biegest?



#### Sprachsensibler Sachunterricht

Berücksichtigt die vorhandenen Kompetenzen der Schüler

- \* Schülervorstellungen zum Sachthema > Präkonzepte (Duit 2003, Gibbons 2002)
- \* Sprachlichen Kompetenzen der Schüler > Beobachtung der Sprachentwicklung (Tracy 2010, Gibbons 2002)

Berücksichtigt die Anforderungen der Sache

- \* Analyse der Anforderungen auf sachlicher Ebene > Komplexität, Korrektheit (Gibbons 2002, Leisen 2010)
- \* Analyse der Anforderungen des Themas auf sprachlicher Ebene > Sprachstrukturen (Gibbons 2002, Leisen 2010)

- \* Sequenzierung der Lerngelegenheiten (aufeinander aufbauend)
- \* Auswahl der Methoden und Sozialform > Hilfsgerüste
- \* Metakognitive Kompetenzen fördern
- \* Metalinguistische Kompetenzen fördern (in Anlehnung an Gibbons 2002, Leisen 2010)

#### Modul 1 Sprache (Sprachbildung)

Fachwissen zum Spracherwerb in der Erst- und Zweitsprache, Sprachentwicklungstests

Fachwissen zu linguistischen Grundlagen der Bildungssprache

#### Modul 2 Naturwissenschaftliches Lernen am Beispiel des physikalischen Inhalts ‚Wärmelehre‘

Fachwissen und fachdidaktisches Wissen zum physikalischen Inhalt ‚Wärmelehre‘

#### Modul 3 Naturwissenschaftliches Lernen und Sprache: Gestaltung eines sprachsensiblen Sachunterrichts

Fachdidaktisches Wissen zur Gestaltung eines sprachsensiblen Sachunterrichts

#### Modul 4 Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtseinheit

Aufbau von fachdidaktischem Wissen und Handlungskompetenz zur Gestaltung eines sprachsensiblen Sachunterrichts

### Design der Evaluationsstudie

#### Stichprobe

Schuljahr 2012/13 N= 18 (93,8% weiblich) > alle nehmen freiwillig teil

Besuch von Fortbildungen mit naturwissenschaftlichen/sprachförderlichen Inhalten:  
keine Fobi N= 4 min. 1 Fobi N= 7 min. 2 Fobis N=5

#### Untersuchungsebenen und Messinstrumente

Evaluation auf 3 Ebenen nach dem Modell zur Wirksamkeit von Fortbildungen (Lipowsky 2010)

**Ebene 1 Reaktionen und Einschätzungen der teilnehmenden Lehrkräfte**  
Fragebogen zur Zufriedenheit der Lehrkräfte mit der Fortbildung

**Ebene 2 Erweiterung der Lehrerkognitionen zur Gestaltung eines sprachsensiblen Sachunterrichts**

- Fragebogen mit Skalen... - zum Interesse der Lehrkräfte  
- zur Einschätzung der selbstbezogenen Kompetenzen
- Fragebogen... - zu den Vorstellungen über das Lehren und Lernen  
- zum Fachwissen und fachdidaktische Wissen

**Ebene 3 Handlungskompetenz bei der Gestaltung eines sprachsensiblen Sachunterrichts**  
Unterrichtsvideos & schriftliche Unterrichtsverläufe (Einzelfallstudien)

#### Pilotierungsergebnisse der Erhebungsinstrumente zu den selbstbezogenen Kognitionen

Skala mit Beispielitem	M <sub>prae</sub>	SD <sub>prae</sub>	α
<b>Interesse an der Gestaltung eines sprachsensiblen Sachunterrichts</b> Ich habe Interesse daran, einen sprachsensiblen Sachunterricht zu gestalten.	1,40	.531	.85
<b>Einschätzung der selbstbezogenen Kompetenzen 1</b> Ich fühle mich überfordert, Themen im Sachunterricht sprachsensibel zu unterrichten.	2,48	.874	.704
<b>Einschätzung der selbstbezogenen Kompetenzen 2</b> Ich traue mir zu, sprachsensiblen Sachunterricht zu geben, in dem die Kinder naturwissenschaftliche Inhalte verstehen können.	2,46	.375	.772

### Ausblick...

#### ... zur Methodik

- Pilotierung des Messinstruments zur Erfassung des fachlichen und fachdidaktischen Wissens zur Gestaltung eines sprachsensiblen Sachunterrichts

#### ... zur Evaluation

- Veränderungen der selbstbezogenen Kognitionen der Teilnehmer in Bezug auf die Gestaltung eines sprachsensiblen Sachunterrichts durch die Fortbildung
- Aufbau von Fachwissen zum naturwissenschaftlichen Inhalt Wärmelehre im Rahmen der Fortbildung
- Aufbau von fachdidaktischem Wissen und Handlungskompetenz zur Gestaltung eines sprachsensiblen Sachunterrichts

#### Literatur

Baumert, J.; Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. In ZfE (4), 469-520.  
Duit, R. (2003). Alltagsvorstellungen und Physik lernen. In E. Kircher & W. B. Schneider (Hrsg.), Physikdidaktik in der Praxis (Physics and astronomy online library, Korrigierter Nachdr.) (S. 1-26). Berlin: Springer.  
Gibbons, P.; Cummins, J. (2002). Scaffolding language, scaffolding learning. Teaching second language learners in the mainstream classroom [Nachdr.]. Portsmouth, NH: Heinemann.  
Leisen, J. (2010). Handbuch Sprachförderung im Fach. Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis. Bonn.  
Lipowsky, (2010). Die Wirksamkeit von Lehrer/innenfortbildung: Berufliches Lernen von Lehrerinnen und Lehrern im Rahmen von Weiterbildungsangeboten. In news & science, 25 (2), 4-8. Begabtenförderung und Begabtenforschung.  
Tracy, R.; Ludwig, C.; Ofner, D. (2010). Sprachliche Kompetenzen pädagogischer Fachkräfte – Versuch einer Annäherung an ein schwer fassbares Konstrukt. In M. Rost-Roth (Hrsg.), DaZ-Spracherwerb und Sprachförderung Deutsch als Zweitsprache. Beiträge aus dem 5. Workshop „Kinder mit Migrationshintergrund“ (S. 183-204). Freiburg im Breisgau: Fillibach.